

Newsletter 1-2021/22

22.01.2022

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mit diesem Newsletter möchten wir Sie und euch wieder über wichtige Entwicklungen an unserer Schule informieren.

Zur aktuellen Situation

Das pandemiebedingte Infektionsgeschehen hat durch die Omikron-Variante eine neue Dynamik entfaltet, die mehr und mehr auch die Schulen erreicht.

In NRW sind aktuell mehr als 28.000 Schülerinnen und Schüler in Quarantäne. Die Inzidenz in Herne für die Altersgruppe der 5 bis 14-Jährigen liegt bei über 3000. Diese Zahl wird in den nächsten Wochen sicherlich noch ansteigen.

An der Erich-Fried-Gesamtschule ist das Infektionsgeschehen bisher noch sehr überschaubar. Das hat sicherlich auch damit zu tun, dass wir eine sehr konsequente und präventive Vorgehensweise etabliert haben. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Ihnen, liebe Eltern, für das hohe Maß an Verständnis und Ihre Kooperationsbereitschaft bedanken. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir in vielen Fällen gemeinsame Absprachen treffen, die über die Vorgaben des Gesundheitsamtes hinaus zu viel Vertrauen und Sicherheit für alle Beteiligten beigetragen haben.

Allerdings führt die zunehmende Anzahl von Infektionen bei Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen auch wieder zu neuen Herausforderungen, z.B. in der Bereitstellung von Aufgaben.

Aufgabenversorgung - Maßnahmen

Die passgenaue und individuelle Versorgung mit Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler, die sich in freiwilliger Absonderung oder Quarantäne befinden, ist schwer zu bewerkstelligen. Dafür sind im Wesentlichen zwei Gründe verantwortlich:

1. Häufig entzieht es sich unserer Kenntnis, ob die Schülerinnen und Schüler, die sich infiziert haben, krankheitsbedingt überhaupt in der Lage sind, Aufgaben zu bearbeiten.
2. Durch die stark verkürzten Absonderungs- und Quarantänezeiten liegen insbesondere in den zweistündigen Nebenfächern nur wenige Unterrichtsstunden im Zeitraum der Abwesenheit. Diese variieren dann häufig auch noch, je nachdem, ob die betroffenen Schülerinnen und Schüler am Montag, Mittwoch oder Freitag durch einen positiven Selbsttest abgesondert worden sind. Dies erschwert zusätzlich das richtige Maß an Aufgaben zu finden.

Um aber für die Schülerinnen und Schüler, die trotz Corona-Infektion, z.B. durch

einen milden Verlauf, und die Schülerinnen und Schüler, die sich nur in präventiver Absonderung befinden, ein sinnstiftendes Lernangebot zur Verfügung zu stellen, werden die Kolleginnen und Kollegen zeitnah für jede Jahrgangsstufe Unterrichtsmaterialien zur Übung, Wiederholung und Vertiefung insbesondere für die Hauptfächer erarbeiten und in der Cloud bereitstellen. Die Klassenleitungen werden die Schülerinnen und Schüler darüber informieren.

Corona-Leitfaden

Für ihr besonderes Engagement in diesem Zusammenhang bedanke ich mich sehr herzlich bei unseren Schüler*innen Maja Meister und Gideon Gostomski (Q2). Sie haben unter der Leitung von Fr. Kemp einen Corona-Leitfaden entwickelt, der ganzheitlich ausgerichtet für alle Schülerinnen und Schülern neben Lernangeboten auch Angebote und Tipps für die Bewältigung des Alltags in der Corona- Pandemie bereithält. Der Leitfaden steht zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung.

Gestaffelter Unterrichtsbeginn

Ergebnisse in der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Im Bereich Integration

Wir freuen uns, dass die Erich-Fried-Gesamtschule im Bereich Integration und Sprachförderung ein in den letzten Jahren erprobtes und beständig weiterentwickeltes Konzept umsetzt, dessen Weg von der zunächst ausschließlichen Beschulung von Seiteneinsteiger*innen hin zu einem Sprachförderkonzept, das grundsätzlich allen Schuler*innen mit Bedarf im Bereich der Sprachförderung offensteht, beschrieben werden kann. Das Gesamtkonzept steht Ihnen ebenfalls im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung. Für die inhaltliche Ausgestaltung, Umsetzung und konsequente Weiterentwicklung bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen rund um das Team von Fr. Ertugrul und Hr. Rehn.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, hat die Stadt Herne in Zusammenarbeit mit den Schulen einen gestaffelten Unterrichtsbeginn beschlossen, um die Schülerströme zu entzerren und das Infektionsrisiko auf dem Schulweg zu minimieren.

Dementsprechend werden bis zu den Osterferien befristet ein gestaffelter Unterrichtsbeginn und ein gestaffeltes Unterrichtsende eingeführt. Die Veränderungen sind bereits in den Stundenplänen zum 2. Halbjahr umgesetzt und betreffen insbesondere die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Um zusätzlichen Unterrichtsausfall zu vermeiden, findet der Unterricht an kurzen Tagen somit z.T. von der 2. bis zur 7. Stunde, an den langen Tagen von der 2. bis zur 10. Stunde statt.

Die Veränderungen zum Normalbetrieb werden der HCR zeitnah mitgeteilt, damit der Busfahrplan frühzeitig angepasst werden kann.

Nach einem Zeitraum von 3 Wochen wird evaluiert, ob die vorgenommenen Änderungen zu einer Entzerrung der Schülerströme geführt haben. Ansonsten müssen noch weitere Anpassungen erfolgen.

Im Bereich Inklusion

Neben der Verstärkung durch Hr. Greiten als sonderpädagogische Fachkraft seit Beginn des Schuljahres, konnten wir eine weitere Stelle zur Förderung der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf akquirieren. Diesen Weg werden wir neben den Fragen zur Weiterentwicklung der fachlichen Förderung konsequent weiterverfolgen.

Im Bereich Digitalisierung

Die Mitglieder des Arbeitskreises Digitalisierung haben sich im vergangenen Halbjahr mit vielen Fragen rund um das Thema Digitalisierung auseinandergesetzt, Modellschulen besucht und dabei zwei große Handlungsfelder herausgebildet:

1. Rahmenbedingungen und technische Ausstattung

Wenngleich wichtige Voraussetzungen für das Lernen mit digitalen Medien, wie z. B. die Anbindung an das Glasfasernetz und die Etablierung des W-Lan-Netzes innerhalb der Schulgebäude, nur bedingt von uns beeinflusst werden können, sind erste Fortschritte erreicht:

- Die Verkabelung und die Montage von Access-Points sind an beiden Standorten erfolgt.
- Der notwendige Ausbau der Server zur Inbetriebnahme des W-Lan-Netzes ist beauftragt. Hier kommt es allerdings wegen Lieferengpässen zu zeitlichen Verzögerungen.
- Die Bauarbeiten zur Anbindung der Dependance an das Glasfasernetz haben begonnen.
- Aktuell stehen uns 300 iPads zur Verfügung, die wir in einer möglichen Phase des Lernens auf Distanz an Schüler*innen ausleihen können. Die geplante Vollaussstattung an digitalen Endgeräten für alle Schüler*innen ist durch weitere Fördermittel für den Zeitraum 2022 - 2023 gesichert.

Insgesamt greifen diese Maßnahmen allerdings nicht ineinander, da die fehlenden Voraussetzungen (Glasfaseranschluss und W-Lan) einen sinnvollen Einsatz der Endgeräte im Unterricht zum jetzigen Zeitpunkt nicht ermöglichen. Zudem fehlen konkrete Zusagen über die Ausstattung der Klassenräume mit digitalen Präsentationsmedien (I-boards). So sind uns für dieses Jahr lediglich drei (!) dieser Boards in Aussicht gestellt worden.

Da angesichts dieser Rahmenbedingungen absehbar ist, dass die digitale Ausstattung der Herner Schulen noch ein langer Weg sein wird, hat der Arbeitskreis verstärkt Überlegungen für eine praktikable Übergangslösung forciert, die uns weiterführende Erfahrungen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien ermöglichen sollen.

So haben wir mit Unterstützung des Fördervereins zwei mobile W-Lan-Router mit unbegrenztem Datenvolumen angeschafft, die ein W-Lan-Netz und den Zugang zum Internet für einzelne Klassen oder Lerngruppen ermöglichen. Zudem haben wir aus eigenen Mitteln die Anzahl der ausleihbaren Beamer erhöht und drei weitere Medienwagen angeschafft. Um das Manko fehlender digitaler Präsentationsmedien etwas zu verringern, haben wir insgesamt acht Deckenbeamer und entsprechende Apple-TV-Module gekauft. Hier fehlt uns allerdings noch die Zusage einer fachgerechten Montage seitens der Stadt. Sollten Sie in Ihrer Bekanntschaft jemanden kennen, der die Montage fachgerecht ausführen kann, wären wir Ihnen für einen Hinweis dankbar.

2. Konzeptionell-didaktische Fragestellungen

Neben der Maßgabe, dass die notwendigen technischen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, treten natürlich auch Fragen zum Ziel und der Art und Weise des Lernens mit digitalen Medien in den Vordergrund. Wenn Schule Schülerinnen und Schülern auf das Leben in einer digitalisierten Welt vorbereiten will, dann muss sie ihnen neben einem versierten Umgang mit Anwendungsprogrammen und Grundlagen der Programmierung auch medienkritische Beurteilungskompetenzen vermitteln und ihnen das Wissen um mögliche Gefahren im Umgang mit digitalen Medien näherbringen. Hierzu bietet der für Schulen verpflichtende Medienkompetenzrahmen eine gute Grundlage. Information dazu finden Sie unter [Medienkompetenzrahmen NRW](#) .

Weitere Ziele

Über diese Arbeitsgebiete hinaus werden wir uns im kommenden Halbjahr mit Teilen des Kollegiums um die Überarbeitung des schuleigenen Konzepts zur Mobbingprävention beschäftigen.

Neuigkeiten aus der Personalabteilung

Wir freuen uns als neue Kollegin Fr. Blase mit den Fächern Englisch und Evangelische Religionslehre zum 01.02.2022 begrüßen zu können. Als weitere Verstärkung wird Fr. Sögüt mit den Fächern Sport und Deutsch ab dem 01.05.2022 unser Kollegium ergänzen.

Ganz besonders freut uns, dass Hr. Krosch zum neuen Halbjahr seinen Dienst wieder aufnehmen kann. Aus der Elternzeit kehren Fr. Balci zum neuen Halbjahr, Fr. Yilmaz zum 01.05.2022 und

Fr. Kunze zum 14.05.2022 zurück. Euch allen schon jetzt ein herzliches Willkommen.

Wir freuen uns ebenfalls darüber, dass Fr. Holzer ihren Vertrag bis zum 31.10.2022 verlängert hat. Fr. Ontanon-Llorente wird uns leider zum 11.05.2022 verlassen. Wir wünschen ihr für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Werdegang alles Gute.

Vorankündigungen



Die Erich-Fried-Gesamtschule hat es geschafft, als eine von 423 Schulen in Deutschland von 2021 an bis 2027 für europäische Mobilitätsmaßnahmen akkreditiert zu sein. Dies bedeutet, dass sowohl das Kollegium als auch die Schülerinnen und Schüler ins EU-Ausland fahren können, um persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte zu erleben.

Ziel ist die Förderung von Toleranz, Weltoffenheit und demokratischem Bewusstsein mittels der Aktivitäten zur Stärkung des Leitbildes der Erich-Fried-Gesamtschule. Drei Bereiche stehen dabei im Fokus: Spracherwerb, Internationalisierung und interkulturell-demokratische Bildung.

Mit dem Wissen, dass die beschriebenen Aktivitäten immer nur einen kleinen Ausschnitt aus der gelebten Vielfalt an unserer Schule abbilden können, möchte ich mich ausdrücklich bei Ihnen, liebe Eltern, und bei allen Kolleginnen und Kollegen für das besondere Engagement bedanken, dass diese Zeit uns allen abverlangt. Zugleich bin ich mir sicher, dass wir so gemeinsam auch die letzte Phase der Pandemie meistern werden.

Mit herzlichem Gruß im Namen des Schulleitungsteams
Stephan Helfen (Schulleiter)

Als erstes Projekt kann unsere Schulpartnerschaft mit der Partnerschule in Antalya, Türkei, wieder aufgenommen werden. Wir freuen uns sehr darüber.

Darüber hinaus sind bereits Gedenkstättenfahrten, Sprachreisen und Schulbegegnungen geplant. Das Kollegium freut sich zudem sehr darauf, verschiedene Fortbildungen zu besuchen und so in Kontakt mit Lehrerinnen und Lehrern aus unterschiedlichen EU-Ländern zu treten, sich auszutauschen und neue Projekte zu planen.

Mein besonderer Dank für die engagierte Umsetzung und Etablierung des Programms an unsere Schule gilt allen Kolleginnen und Kollegen rund um das Team von Fr. Korneffel, die die Koordination des Gesamtprojekts leitet.